Biotopname
Feuchtwiese 100m S von Pinnow

X

TK10 0406 - 214 **Biotop-Nr.** - 4058

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Anmoor

Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz
300

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	161 -	0463
Größe in ha	0 ,	4846
Länge in m	,	
min. Breite in m	,	
max. Breite in m	,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Laage, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
07569

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**							**Überlagerungscode**
Code	GFR	GMW	FGN						FQS
%	77	20	3						

Vegetationseinheiten
Waldsimsen-Quellwiese, Zweizeilseggen-Rispengras-Feuchtwiese, Löwenzahn-Honiggras-Wiese

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Diese etwa 100m südlich vom Ortsrand Pinnows gelegene Feuchtwiese ist Bestandteil einer kleinen extensiv genutzten Pferdeweide. Der an den tiefsten Stellen anmoorige, sonst aber vermutlich lehmige Standort ist überwiegend feucht und leicht quellig. Im Nordosten wurde eine Waldsimsen-Quellwiese gefunden, im Südwesten die Zweizeilseggen-Rispengras-Feuchtwiese. Am Übergang zwischen beiden Gesellschaften wurde die vermutlich nur frische Löwenzahn-Honiggras-Wiese miterfaßt. Es wurden insgesamt drei Arten der Roten Liste M-V der Kategorie 3 gefunden (siehe Artenliste). Durch die Fläche zieht sich ein Graben, der für eine Entwässerung der tieferen Bereiche des schwach reliefierten Geländes verantwortlich ist. Die Möglichkeit seines Anstaus ist zu prüfen, um den Wasserhaushalt des Biotopkomplexes zu stablisieren.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWS

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung

ZSX

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0406 - 214	- 4058

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
k		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
	g	quellig

Relief

k	g	
	g	eben
	g	wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
k		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Scirpus sylvaticus

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera, <u>Carex disticha</u>, Phalaris arundinacea, Poa trivialis

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Salix cinerea, Cardamine amara, Filipendula ulmaria, Holcus lanatus, Ranunculus acris, Rumex crispus, Alopecurus pratensis, <u>Cardamine pratensis</u>, Geum rivale, Juncus effusus, Ranunculus ficaria, Taraxacum officinale, <u>Anthoxanthum odoratum</u>, <u>Carex nigra</u>, Glecoma hederacea, Lathyrus pratensis, Ranunculus repens, Caltha palustris, Cirsium oleraceum, Heracleum sphondylium, Phleum pratense, Rumex acetosa

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 09.05.2001

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke

Foto: 2 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0